



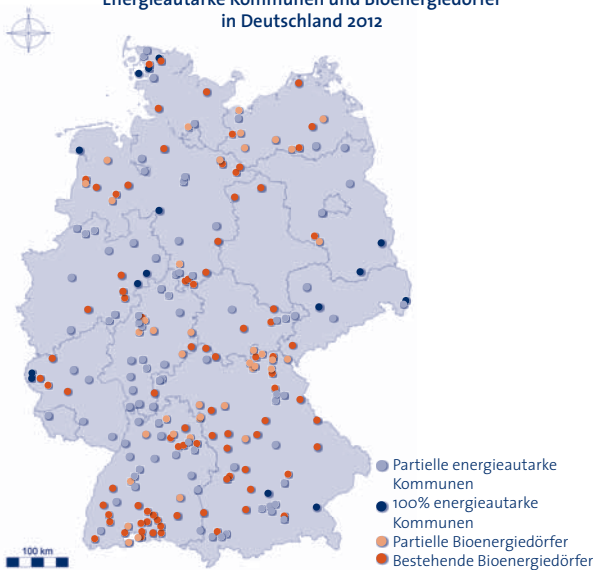
Energieautarke Kommunen und „Bioenergiedörfer“ (2. Auflage)

Entwicklung bis 2020, Chancen und Risiken für Energieversorger, Anlagenbauer und Hersteller dezentraler Erzeugungsanlagen

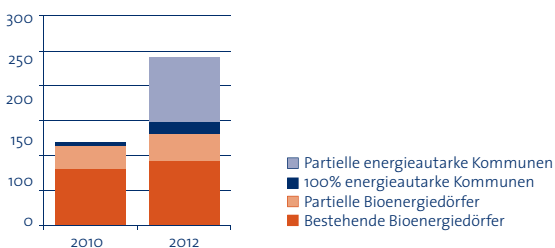
Die aktuell erstellte Studie umfasst **877 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

- Rechtliche, energiepolitische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Profile: Bestehende und partielle energieautarke Kommunen/Regionen und Bioenergiedörfer
- Exkurs: Rekommunalisierung der Energieversorgung
- Optionen für Energieversorger
- Marktpotenziale und -entwicklungen bis 2020
- Profile ausgewählter Wettbewerber
- Trends, Chancen, Risiken für Projektierer, Anlagenhersteller, EVU, Netzbetreiber, und Kommunen
- Strategien

Energieautarke Kommunen und Bioenergiedörfer in Deutschland 2012



Anzahl energieautarker Kommunen und Bioenergiedörfer 2010 und 2012



Steigende Strompreise und der Wunsch der Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen veranlassen immer mehr Kommunen, sich eigenständig mit Strom und Wärme auf Basis Erneuerbarer Energien zu versorgen, damit werden sie zu einer „energieautarken Kommune“ oder deren Spezialform - einem „Bioenergiedorf“. Die Besonderheit der Bioenergiedörfer besteht darin, dass die Versorgung zu einem bestimmten Anteil auf Basis von Bioenergie erfolgt und die Errichtung eines Nahwärmenetzes bildet ein wesentliches Kriterium. Seit der Entstehung des ersten Bioenergiedorfes im Jahr 2005 in Jühnde (Niedersachsen) hat sich die Anzahl bestehender und geplanter energieautarker Kommunen und Bioenergiedörfer in Deutschland auf 240 erhöht. Die regionale Verteilung zeigt, dass aktuell Baden-Württemberg und Bayern über die höchste Anzahl verfügen.

Insgesamt wurde die installierte elektrische Leistung zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien in energieautarken Kommunen und Bioenergiedörfern von 2010 bis 2012 um knapp 350 Prozent gesteigert. Der Zubau erfolgte vor allem bei Wind- bzw. Solaranlagen. Bis 2020 werden energieautarke Kommunen und Bioenergiedörfer einen Anteil von 13 Prozent an der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien haben.

Die zukünftigen rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben dabei auf die Gesamtentwicklung einen essentiellen Einfluss. So führt die aktuelle Debatte um die erneute Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes zu Verunsicherungen hinsichtlich der zukünftigen Wirtschaftlichkeit von Erneuerbaren Energien-Anlagen und kann potenzielle Investitionen in neue Anlagen verzögern.

Ausgehend von diesen Rahmenbedingungen zeigt die Studie auf, wie sich Energieversorger, Projektierer, Anlagenhersteller und weitere Marktteilnehmer in diesem sich dynamisch entwickelnden Marktumfeld zukünftig positionieren können, welche Chancen sich durch Kooperationen mit energieautarken Kommunen/Bioenergiedörfern ergeben sowie welche Strategien in Bezug auf das Produkt- und Dienstleistungsangebot erfolgversprechend sind.

Auf Basis von ausführlichem Desk Research und einer umfangreichen Befragung von Bioenergiedörfern und Kommunen, sowie Projektierern, Anlagenbauern, EVU, Netzbetreibern und weiteren Experten gibt die Studie einen Überblick über den Status quo und die Marktentwicklung und beantwortet dabei u. a. folgende Fragestellungen:

- Welche Entwicklung ist hinsichtlich der Anzahl der energieautarken Kommunen zu erwarten?
- Gibt es regionale Schwerpunkte der künftigen Entwicklung?
- Welchen Anteil haben die energieautarken Kommunen an der Stromerzeugung in Deutschland?
- Mit welchen Produkten und Energiedienstleistungen für energieautarke Kommunen können sich Energieversorger positionieren, um sich zukünftig erfolgreich im Wettbewerb zu behaupten?
- Welche Trends bestehen in der Entwicklung der energieautarken Kommunen?
- Welche Chancen und Risiken lassen sich für die Projektierer, Anlagenbauer, Energieversorger und Netzbetreiber sowie Kommunen ableiten?

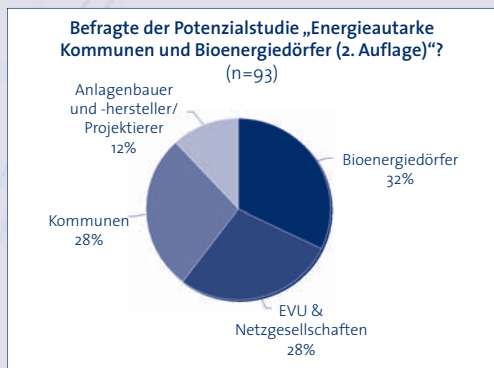
Ziel und Nutzen der Studie

Ausgehend von den aktuellen Rahmenbedingungen und dem Status quo analysiert die Studie die zukünftige Entwicklung von energieautarken Kommunen und Bioenergiedörfern in Deutschland und untersucht intensiv die Chancen und Risiken, die sich für Projektierer, Anlagenbauer, Energieversorger, Netzbetreiber und Kommunen ergeben.

Neben einer quantitativen Analyse des Marktes wird über die qualitative Darstellung (u. a. mit Hilfe des Status quo und der Wettbewerbsintensität) die zukünftige Marktentwicklung bis 2020 abgebildet. Strategieempfehlungen, abgeleitet aus den aufgezeigten Trends, Chancen und Risiken, ermöglichen es, die eigene Positionierung zu überprüfen und ggf. neue Strategien daraus zu entwickeln.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen die Ergebnisse aus **93 strukturierten Interviews**, die im Rahmen dieser Potenzialstudie geführt wurden, mit ein. Die folgenden Zielgruppen wurden befragt:



Die dargestellten Analysen und Ergebnisse wurden mit Hilfe der o. g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Die Auswertungen der Anforderungen und Erwartungen führten zu abgesicherten Aussagen über Potenziale und Entwicklungen im Markt sowie Wettbewerb, Trends und Strategien.

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie hilft Anlagenbauern, Projektierern, Energieversorgern sowie weiteren Marktteilnehmern, die zukünftigen Potenziale im Markt für kommunale Strom- und Wärmeerzeugung aus Erneuerbare Energien besser einschätzen und die eigenen Marktstrategien bzw. die eigenen Ressourcenplanungen den zukünftigen Entwicklungen anpassen zu können.

Der Nutzen ergibt sich sowohl für Vorstände und Geschäftsführung als auch für Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Vertrieb und Marketingabteilungen.

Darüber hinaus liefert die Studie Entscheidungshilfen für Kommunen/Regionen, die eine eigenständige Stromversorgung anstreben.

1	Summaries	18	4.5.3.1	Status quo	259
1.1	Executive Summary	18	4.5.3.2	Entwicklung bis 2020	261
1.2	Management Summary	21	4.6	Kleinwasserkraft	262
			4.6.1	Technologie	262
			4.6.2	Ausbaupotenzial der Flüsse	263
2	Allgemeine Grundlagen	78	4.6.3	Installierte Leistung	265
2.1	Einleitung	78	4.6.3.1	Status quo	265
2.2	Aufbau und Methodik	79	4.6.3.2	Entwicklung bis 2020	267
2.3	Ziele und Nutzen der Studie	84	4.7	Onshore Windenergie	267
2.4	Begriffsdefinition	84	4.7.1	Technologie	267
2.4.1	Energieautarke Kommune	84	4.7.2	Potenzial: Windgeschwindigkeiten	273
2.4.2	„Bioenergiedorf“	85	4.7.3	Installierte Leistung	275
2.4.3	Energiegenossenschaft	87	4.7.3.1	Status quo	275
			4.7.3.2	Entwicklung bis 2020	278
3	Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren	90	5	Status quo: Energieautarke Kommunen/Regionen und Bioenergiedörfer	280
3.1	Energiwirtschaftliche und -politische Rahmenbedingungen	90	5.1	Energieautarke Kommunen und Regionen	280
3.1.1	Markt- und Preisentwicklung fossiler Energieträger	91	5.1.1	100 % Eigenversorgung vs. Kauf von Erneuerbare-Energien-Strom	280
3.1.2	Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien	106	5.1.2	Definition, Anzahl und Stromerzeugung (partiell) energieautarker Regionen und Kommunen	284
3.1.3	CO ₂ -Minderungsziele	111	5.1.3	Profile: 100% energieautarke und partiell energieautarke Regionen und Kommunen 291	284
3.1.4	Energiekonzept der Bundesregierung	116	5.1.3.1	100% energieautarke Regionen und Kommunen	292
3.1.5	Anforderungen an die Energieerzeugung: Politik vs. Markt	120	5.1.3.2	Partiell energieautarke Regionen und Kommunen	298
3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen	125	5.2	Bioenergiedörfer	326
3.2.1	Europäische Richtlinien	125	5.2.1	Kriterien für Bioenergiedörfer	327
3.2.1.1	EG-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz in Gebäuden	126	5.2.2	Standorte der (partiellen) Bioenergiedörfer	329
3.2.1.2	EG-Richtlinie zur Endenergieeffizienz und zu Energiedienstleistungen	128	5.2.3	Bestehende Strukturen zur Energieversorgung	331
3.2.2	Nationale Verordnungen und Gesetze	130	5.2.3.1	Überführung des Energiesystems in die autarke Versorgung	331
3.2.2.1	Energieeinsparverordnung (EnEV)/Energieausweis	130	5.2.3.2	Energieerzeugungsanlagen	331
3.2.2.2	Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	134	5.2.3.3	Anteile der Erneuerbaren Energien an der Strom- und Wärmeerzeugung der Bioenergiedörfer	332
3.2.2.3	Erneuerbare-Energien-Wärme-gesetz (EEWärmeG)	155	5.2.4	Profile: Bestehende und partielle „Bioenergiedörfer“	334
3.2.2.4	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)	159	5.2.4.1	Bestehende „Bioenergiedörfer“	334
3.2.2.5	Energiwirtschaftsgesetz (EnWG)	163	5.2.4.2	Partielle „Bioenergiedörfer“	430
3.3	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	167	5.3	Entwicklung energieautarker Regionen und Bioenergiedörfer: Vergleich 2010 und 2012	471
3.3.1	Gesamtkonjunktur in Deutschland	168	5.4	Netze	475
3.3.2	Marktanreizprogramm (MAP)/BAFA-Förderung	171	5.5	Kooperationen	481
3.3.3	Förderprogramme	172	5.6	Betreibergesellschaften/Beteiligungsformen	484
4	Technologien und Potenzial der Erneuerbaren Energien in Deutschland	190	5.6.1	Energiegenossenschaften	486
4.1	Biogasanlagen	190	5.6.1.1	Definition	486
4.1.1	Technologie	190	5.6.1.2	Anzahl und Stromerzeugung	486
4.1.2	Potenzial: Aufkommen der Inputstoffe ... aus Abfällen und landwirtschaftlichen Reststoffen	194	5.6.1.3	Anteile der Erneuerbaren Energien	490
4.1.2.1	aus nachwachsenden Rohstoffen (NawaRo)	204	5.6.1.4	Profile: Ausgewählte Beispiele bestehender Energiegenossenschaften	492
4.1.3	Installierte Leistung	214	5.6.2	Aktiengesellschaft (AG)	496
4.2	Biomasseheizkraftwerke	215	5.6.3	Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GmbH)	497
4.2.1	Technologie	216	5.6.4	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH; GmbH & Co. KG)	497
4.2.2	Potenzial: Aufkommen der Inputstoffe	222	5.7	Finanzierungsbeispiele	498
4.2.3	Installierte Leistung	230	5.8	Realisierung weiterer energieautarker Kommunen/ „Bioenergiedörfer“ (Befragungsergebnisse)	503
4.3	Blockheizkraftwerke (KWK)	232	5.8.1	Planungen	503
4.3.1	Technologie	233	5.8.2	Potenziale	504
4.3.2	Potenzial	234	5.8.3	Akzeptanz der Bevölkerung	505
4.4	Solarenergie	240	5.9	Treiber und Hemmnisse für die Entwicklung der energieautarken Kommunen und Bioenergiedörfer	505
4.4.1	Potenzial: Sonnenscheindauer, Dach- und Freiflächen	240			
4.4.2	Solare Stromerzeugung (Photovoltaik)	244			
4.4.2.1	Technologie	244			
4.4.2.2	Installierte Leistung	246			
4.4.2.3	Entwicklung bis 2020	248			
4.4.3	Solare Wärmeerzeugung (Solarthermie)	248			
4.4.3.1	Technologie	249			
4.4.3.2	Installierte Leistung	252			
4.4.3.3	Entwicklung bis 2020	253			
4.5	Geothermie-Kraftwerke	254			
4.5.1	Technologie	255			
4.5.2	Geologisches Potenzial	256			
4.5.3	Installierte Leistung	259			

6	Exkurs: Rekommunalisierung der Energieversorgung	512	8.3.2	Markttreiber (Befragungsergebnisse)	613	9.3.4.1	Conergy Deutschland GmbH	738
6.1	Ziele der Rekommunalisierung	512	8.3.2.1	... für Hersteller, Projektierer, Energieversorger und Netzbetreiber	613	9.3.4.2	SCHOTT Solar AG	741
6.1.1	Kommunalpolitische Ziele	516	8.3.2.2	... für Kommunen	614	9.3.4.3	SolarWorld AG	746
6.1.2	Umweltpolitische Ziele	524	8.3.3	Markthemmnisse (Befragungsergebnisse)	615	9.3.4.4	Solon Energy GmbH	749
6.1.3	Wirtschaftspolitische Ziele	527	8.3.3.1	... für Hersteller, Projektierer, Energieversorger und Netzbetreiber	615	9.3.5	Wasserkraft	752
6.2	Rekommunalisierungspläne der befragten Kommunen	532	8.3.3.2	... für Kommunen	616	9.3.5.1	Andritz Hydro GmbH	752
6.3	Kriterien zur Eignung eines Stadtwerkes für die Rekommunalisierung	534	8.3.4	Marktentwicklung (Befragungsergebnisse)	617	9.3.5.2	Voith Hydro Holding GmbH & Co. KG	755
6.4	Ausgestaltung der Netzübernahme durch die Kommune	537	8.3.4.1	... aus Sicht der Hersteller, Projektierer, Energieversorger und Netzbetreiber	617	9.3.5.3	Wasserkraft Volk AG	758
6.4.1	Integration des Netzes in die bestehenden Stadtwerke	537	8.3.4.2	... aus Sicht der Kommunen/Bioenergiedörfer	618	9.3.6	Windenergie	760
6.4.2	Gründung einer neuen Gesellschaft	538	8.4	Marktentwicklung für energieautarke Kommunen/Regionen und Bioenergiedörfer bis 2020	620	9.3.6.1	Enercon GmbH	761
6.4.3	Kooperationen mit anderen Kommunen	540	8.4.1	Anzahl bestehender und partieller energieautarker Kommunen/Regionen und Bioenergiedörfer	621	9.3.6.2	Nordex SE	765
7	Positionierung der Energieversorger	543	8.4.1.1	... deutschlandweit	621	9.3.6.3	REpower Systems SE	769
7.1	Positionierung aus Sicht der Energieversorger	543	8.4.1.2	... nach Regionen	623	9.3.6.4	Siemens Wind Power GmbH	774
7.2	Entwicklung und Betrieb des Netzes energieautarker Kommunen	544	8.4.1.3	... nach installierter Leistung	624	9.3.6.5	Vestas Deutschland GmbH	777
7.3	Auswirkung auf die Entwicklung der Smart Grids	545	8.4.2	Erzeugte Strommenge der energieautarken Kommunen/Regionen und Bioenergiedörfer	626	10	Strategien	782
7.4	Geschäftsmodelle	546	8.4.2.1	... deutschlandweit	626	10.1	Einleitung und Strategiefindung	782
7.4.1	Klimafonds	548	8.4.2.2	... nach Regionen	628	10.2	Optionen zur Strategiefindung	785
7.4.2	Bürgerbeteiligungen	548	8.4.3	Anteil der energieautarken Kommunen/Regionen und Bioenergiedörfer am Stromabsatz	629	10.3	Strategien für Projektierer	789
7.5	Energiedienstleistungen für Bioenergiedörfer	549	8.4.4	Marktentwicklung nach Wertschöpfungsstufen	631	10.3.1	Kooperationsstrategien	789
7.5.1	Energieliefer-Contracting	551	8.4.4.1	Planer und Projektierer	636	10.3.2	Marktstrategien	791
7.5.2	Bioenergieliefer-Contracting	551	8.4.4.2	Hersteller und Anlagenbauer	636	10.4	Strategien für Anlagenbauer	792
7.6	Vertriebskonzepte für Energieversorger bei energieautarken Kommunen	551	8.4.4.3	Wärmenetzbetreiber und Wärmevertreib	639	10.4.1	Kooperationsstrategien	792
7.7	Exkurs: Energieversorger mit 100 % Eigenerzeugung mit Erneuerbaren Energien	552	8.4.4.4	Wartung und Instandhaltung	640	10.4.2	Distributions-/Portfolio-abhängige Strategien	794
7.7.1	Status quo	552	8.4.4.5	Gesamtbetrachtung	640	10.5	Strategien für Energieversorger und Energiedienstleister	796
7.7.2	Wettbewerbsituation	555	8.5	Zusammenfassung	642	10.5.1	Kundenbindungsstrategien	796
7.7.3	Marktgebiet	559	9	Wettbewerb	645	10.5.2	Kooperationsstrategien	798
7.7.4	Profile ausgewählter Energieversorger	560	9.1	Wettbewerbsindikatoren	645	10.5.3	Nischenstrategien	800
7.7.4.1	E WIE EINFACH	560	9.1.1	Wettbewerbsintensität	646	10.5.4	Preisstrategien	801
7.7.4.2	Elektrizitätswerke Schönau	562	9.1.2	Kooperationen und Fusionen	647	10.6	Strategien für Netzbetreiber	802
7.7.4.3	Entega Vertrieb	565	9.1.3	Erfolgsfaktoren und Markteintrittsbarrieren	649	10.6.1	Kooperationsstrategien	802
7.7.4.4	Greenpeace Energy	567	9.2	Wettbewerbsprofile: Projektierer	652	10.6.2	Netzplanungsstrategien	802
7.7.4.5	Lichtblick	570	9.2.1	agri.capital GmbH	652	10.7	Strategien für Kommunen	804
7.7.4.6	Naturstrom AG	573	9.2.2	BayWa r.e bioenergie GmbH	657	10.7.1	Errichtung von Energien und fossilen Anlagen als energieautarke Kommune	804
7.7.4.7	NaturWatt GmbH	576	9.2.3	EnBW Energy Solutions GmbH (ESG)	660	10.7.2	Errichtung von Erneuerbare Energie Anlagen und Erneuerung als „Bioenergiedorf“	806
8	Marktentwicklung bis 2020	581	9.2.4	ENERTRAG AG	664	10.7.3	Übernahme des lokalen Energieversorgers (Rekommunalisierung)	808
8.1	Grundlagen, Methodik	581	9.2.5	E.ON Climate & Renewables GmbH	667	10.7.4	Keine Eigenversorgung mit Strom	810
8.1.1	Szenarioanalyse	583	9.2.6	juwi Holding AG	670	10.8	Zusammenfassung	811
8.1.2	Übersicht der Szenarien	584	9.2.7	PNE Wind AG	674	11	Trends, Chancen und Risiken	813
8.2	Grundannahmen und Prämissen	588	9.2.8	RWE Innogy GmbH	677	11.1	Trends	813
8.2.1	Grundannahmen	589	9.2.9	Vattenfall GmbH	681	11.1.1	Trends aus Wettbewerbersicht	814
8.2.1.1	Gesamtkonjunkturentwicklung	589	9.2.10	wpd AG	684	11.1.2	Dienstleistungstrends	817
8.2.1.2	Bevölkerungsentwicklung	591	9.3	Wettbewerbsprofile: Anlagenbauer	688	11.1.3	Preistrends	823
8.2.1.3	Strombedarf	593	9.3.1	Biogas	688	11.1.4	Strategietrends	828
8.2.1.4	Wärmebedarf	594	9.3.1.1	EnviTec Biogas AG	688	11.1.5	Vertriebstrends	832
8.2.2	Szenariospezifische Annahmen	595	9.3.1.2	Haase Energietechnik GmbH	693	11.2	Chancen und Risiken	836
8.2.2.1	Rechtliche Rahmenbedingungen	596	9.3.1.3	MT-Energie GmbH	697	11.2.1	... für Anlagenbauer/Projektierer	836
8.2.2.2	Energiepreisentwicklung	599	9.3.1.4	Schmack Biogas GmbH	701	11.2.2	... für Energieversorger und Netzbetreiber	838
8.2.2.3	Entwicklung des Kraftwerksparks	602	9.3.1.5	Viessmann Werke GmbH & Co. KG	705	11.2.3	... für Kommunen	839
8.2.2.4	Technologische Entwicklung	604	9.3.1.6	WELTEC BIOPOWER GmbH	709	12	Ausblick	843
8.2.2.5	Entwicklung Erneuerbare Energien und dezentrale Erzeugung	605	9.3.2	Biomasse	712	12.1	Entwicklung der Energiewirtschaft in Deutschland	843
8.2.2.6	Umweltbewusstsein und Akzeptanz Erneuerbarer Energien	609	9.3.2.1	Bertsch Holding GmbH	712	12.2	Entwicklung des Strombedarfs nach 2020	846
8.2.2.7	Entwicklung von Kooperationen, Netzwerken und Beteiligungen	610	9.3.2.2	Kraftanlagen München GmbH	716	12.3	Anteil Erneuerbarer Energien an der Energieerzeugung	851
8.2.3	Szenariospezifische Prämissen	611	9.3.2.3	Seeger Engineering AG	719	12.4	Entwicklung der energieautarken Kommunen und „Bioenergiedörfer“	856
8.3	Der Markt 2012 für energieautarke Kommunen/Regionen und Bioenergiedörfer	612	9.3.2.4	Siemens AG Energy Sector	722	13	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	861
8.3.1	Einflussfaktoren auf die Entwicklung der energieautarke Kommunen/Regionen und Bioenergiedörfer (Befragungsergebnisse)	612	9.3.3	Geothermie-Kraftwerke (Tiefengeothermie)	727	13.1	Abbildungsverzeichnis	861
			9.3.3.1	Alstom Power Systems GmbH	727	13.2	Tabellenverzeichnis	876
			9.3.3.2	Bentec GmbH	730			
			9.3.3.3	e.terras AG	733			
			9.3.3.4	KLEMM Bohrtechnik GmbH	735			
			9.3.4	Solarenergie	738			

Die Studie umfasst 877 Seiten. Aufgrund der laufenden Aktualisierung können sich Inhalte sowie Seitenzahlen noch leicht ändern.

Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 15-01126-2)

»Energieautarke Kommunen und „Bioenergieidörfer“ (2. Auflage) «

- als Printversion zum Preis von EUR 4.800,00
- als PDF-Version
 - mit einer Single-User-Lizenz zum Preis von EUR 4.800,00
 - mit einer Multi-User-Lizenz zum Preis von EUR 9.600,00
 - mit einer Corporate-Lizenz zum Preis von EUR 19.200,00
- und _____ zusätzliche Printkopien (je EUR 400,00)

personalisiert auf* _____

Als **Kommune** oder **Bioenergieidorf** bestellen wir die Potenzialstudie **vergünstigt**

- als Printversion zum Preis von EUR 2.100,00
- als PDF-Version
 - mit einer Single-User-Lizenz zum Preis von EUR 2.100,00
 - mit einer Multi-User-Lizenz zum Preis von EUR 4.200,00
 - mit einer Corporate-Lizenz zum Preis von EUR 8.400,00
- und _____ zusätzliche Printkopien (je EUR 400,00)

personalisiert auf* _____

- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2014** zu.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Erzeugung** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
 - per Post
 - per E-mail
- Internet
- Empfehlung durch _____
- Presseartikel in _____
- Sonstiges _____

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:* _____

Name:* _____

Funktion: _____

Unternehmen:* _____

Straße:* _____

PLZ/Ort:* _____

Tel./Fax:* _____

E-mail:* _____

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen. Schwerpunkt sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie »Energieautarke Kommunen und „Bioenergieidörfer“ (2. Auflage) « kostet je nach Wahl als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 4.800,00.

Die **Single-User-Lizenz** (personalisierte, passwortgeschützte CD-Rom mit geschütztem PDF) kostet EUR 4.800,00.

Das **Multi-User-Lizenz** (bis zu 10 personalisierte, passwortgeschützte CD-Roms mit geschütztem PDF) kostet EUR 9.600,00.

Die **Corporate-Lizenz** (CD-Rom mit freigegebenem PDF) kostet EUR 19.200,00.

Zusätzliche Printkopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung.

Kommunen oder **Bioenergieidörfern** gewähren wir einen Rabatt von **56%** auf o. g. Preise

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Die Studie ist ab **sofort** verfügbar.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Wartung und Instandsetzung von Energienetzen (Strom, Gas, Wasser) bis 2020**
geplant, ca. 600 Seiten, EUR 4.700,00
- Biogas in Europa bis 2020**
geplant, ca. 1.100 Seiten, EUR 7.500,00
- Stromspeicher**
in Bearbeitung, ca. 700 Seiten, EUR 7.500,00
- Kooperationen, Netzwerke, Beteiligungen und Übernahmen in der Energiewirtschaft (3. Auflage)**
März 2013, 585 Seiten, EUR 4.900,00
- Anteile einzelner Marktakteure an Erneuerbare Energien-Anlagen in Deutschland (2. Auflage)**
März 2013, 150 Seiten, EUR 2.500,00
- Ökostrom: Neue Geschäftsmodelle und Vertriebswege**
Januar 2013, 587 Seiten, EUR 5.500,00
- Dezentrale Energieerzeugung in Deutschland bis 2030**
Juli 2012, 620 Seiten, EUR 7.900,00
- Der Markt für BHKW in Europa bis 2020**
Juli 2012, 890 Seiten, EUR 7.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

© trend:research, 2014

trend:research
Institut für Trend- und Marktforschung

- Bremen
- Bremerhaven
- Köln
- Stuttgart